

Aktieninfo

Banco Santander

Branche: Finanz - Banken

16. August 2010

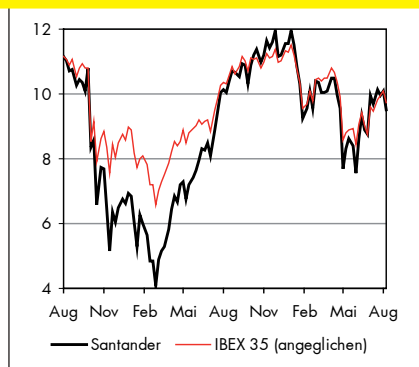


Einschätzung:

Kauf (auf Sicht 12 Monate)

| | |
|------------------------|-------------------|
| Kurs in EUR | 9,5 |
| ISIN | ES011390037 |
| Hauptbörse | Madrid-SIBE |
| Homepage | www.santander.com |
| Marktkap. in Mio. EUR | 78.174 |
| Umsatz in Mio. EUR | 35.815 |
| Verschuldungsgrad | 85,3% |
| Anzahl der Mitarbeiter | 169.460 |
| Fiskaljahresende | 31.12. |
| Index | IBEX 35 |
| Indexgewichtung | 21,9% |

Banco Santander vs IBEX 35



Quelle: Thomson Reuters

Analysten: Jörn Lange
Aaron Alber

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber
Raiffeisen RESEARCH GmbH
A-1030 Wien, Am Stadtpark 9
Telefon: +43 1 717 07 - 1521

Dieser Bericht wurde von Raiffeisen RESEARCH ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung dieses Berichtes betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Raiffeisen RESEARCH behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Vervielfältigung, Weiterleitung und Verteilung von Texten oder Textteilen dieses Berichtes ist ausdrücklich untersagt. Raiffeisen RESEARCH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen.

Im Wesentlichen werden folgende Quellen verwendet: Thomson Reuters, Factiva, Bloomberg, Value Line, Hoppenstedt, Hoovers Handbook.

Dieser Bericht richtet sich ausschließlich an Marktteilnehmer, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Analysen und Prognosen von Raiffeisen RESEARCH stützen.

Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar. Ausführlicher Disclaimer sowie Offenlegung gemäß § 48f Börsengesetz: <http://www.raiffeisenresearch.at> -> "Disclaimer".

Spanische Retailbank erobert nicht nur die neue Welt

Banco Santander ist von einer im Baskenland beheimateten Regionalbank zum Marktführer in Spanien und Lateinamerika herangewachsen. Durch einige größere (u.a. Abbey National in 2004, Banco Real in 2007, Sovereign Bancorp in 2009) und kleinere Übernahmen ist sie inzwischen nach Marktkapitalisierung und Bilanzsumme eine der größten Banken der Welt und expandiert weiter. Das Institut konzentriert sich insbesondere auf das stabile Retailgeschäft (ca. 70 % Gewinnanteil). Im Firmenkunden- und Investment Banking-Segment (ca. 25 %) spielt der Eigenhandel nur eine untergeordnete Rolle (weniger als ein Fünftel der Erträge dieses Segments).

Bankbranche

- + Die Finanz- und Wirtschaftskrise sorgt für eine Marktberreinigung: schwache Wettbewerber scheiden aus, überlebende erzielen künftig höhere Margen.
- Die Refinanzierung bleibt auf längere Sicht schwierig.
- Die Rentabilität wird durch die künftige Regulierung nachhaltig beeinflusst.

Banco Santander

- + Die Bank ist gut aufgestellt und diversifiziert: Der Gewinnbeitrag Spaniens liegt unter 30 %, der Lateinamerikas bei 37 % und Großbritanniens bei 17 %.
- + Die sehr effiziente IT-Plattform ermöglicht deutliche Kostenersparnisse bei Akquisitionen. So kann meist die Effizienz (Kosten in % vom Ertrag) in kurzer Zeit auf rund 40 % verbessert werden.
- + Weitere Akquisitionen sind entweder bestätigt (SEB-Filialen in Deutschland, RBS-Filialen in Großbritannien) bzw. wahrscheinlich (u.a. internationale Aktivitäten von Allied Irish) und bieten Potenzial für eine Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte.
- o Die Kapitalausstattung ist solide (Kernkapitalquote / Core Tier 1: 8,6 %).
- Der Einfluss der Familie Botin ist trotz geringer Kapitalbeteiligung weiterhin sehr hoch. Der absehbare Generationenwechsel (Präsident/Chairman Emilio Botin ist inzwischen 75 Jahre alt) kann vorübergehende Verunsicherung auslösen.

Fazit: Banco Santander ist bisher sehr gut durch die Finanzkrise gekommen und hat bei der Expansion der vergangenen Jahre um die „giftigen“ Finanzprodukte einen großen Bogen gemacht. Aufgrund des hohen Wachstumspotenzials in Lateinamerika und der diversen genutzten Übernahmegelegenheiten ist die Bank inzwischen auch ohne große Risiken zu einer führenden Bank weltweit geworden. Selbst die Krise im Heimatmarkt Spanien mit den stark steigenden Kreditausfällen können der Bank nicht viel anhaben, da die spanische Notenbank bereits in den guten Jahren eine hohe Reservenbildung gefordert hatte. Diese Krise bietet Santander aber Möglichkeiten, Marktanteile zu Lasten der schwächeren Marktteilnehmer auszubauen. Wir rechnen daher mit einer Fortsetzung der Erfolgsgeschichte und bestätigen angesichts der vergleichsweise niedrigen Bewertung unsere Einschätzung mit „Kauf“.

| | KGV | Gewinn/ Aktie | Gewinn- wachstum | Kurs/ Umsatz | Kurs/ Buchwert | Dividenden- rendite | Dividende/ Aktie |
|-------|-----|------------------|---------------------|-----------------|-------------------|------------------------|---------------------|
| 2009 | 9,2 | 1,04 | -14,2% | 2,18 | 1,14 | 6,3% | 0,60 |
| 2010e | 9,0 | 1,06 | 2,1% | 1,89 | 1,09 | 6,0% | 0,57 |
| 2011f | 7,7 | 1,24 | 17,0% | 1,79 | 1,00 | 6,6% | 0,63 |

Quelle: IBES Konsensschätzungen von Thomson Reuters; Div. = Dividende; Daten je Aktie in EUR